

Rechengrößen in der Sozial- und Arbeitslosenversicherung ab 1. Januar 2022

Entgeltgrenzen	Zeitraum	2021	2022		
		€	€		
Bezugsgröße (§ 18 SGB IV)					
Aus dem Durchschnittsentgelt der gesetzlichen Rentenversicherung ermittelter Wert, aus dem andere wichtige Werte in der Sozialversicherung abgeleitet werden.	in den alten Bundesländern	jährlich monatlich	39.480,-- 3.290,--	39.480,-- 3.290,--	
	in den neuen Bundesländern	jährlich monatlich	37.380,-- 3.115,--	37.800,-- 3.150,--	
	Gesetzliche Krankenversicherung: Hier gilt eine einheitliche Bezugsgröße für Ost und West.		jährlich monatlich	39.480,-- 3.290,--	39.480,-- 3.290,--
	Beitragsbemessungsgrenzen				
Betrag, von dem der Beitrag zum jeweiligen Versicherungszweig höchstens zu berechnen ist.					
<ul style="list-style-type: none"> • Kranken- und Pflegeversicherung (§ 223 Abs. 3 SGB V, § 55 Abs. 2 SGB XI) • Renten- und Arbeitslosenversicherung (u.a. §§ 159, 275a SGB VI) 	in den alten Bundesländern	jährlich monatlich	58.050,-- 4.837,50	58.050,-- 4.837,50	
	in den neuen Bundesländern	jährlich monatlich	85.200,-- 7.100,--	84.600,-- 7.050,--	
<ul style="list-style-type: none"> • Knappschaftliche Rentenversicherung (§§ 159, 160 SGB VI) 	in den alten Bundesländern	jährlich monatlich	104.400,-- 8.700,--	103.800,-- 8.650,--	
	in den neuen Bundesländern	jährlich monatlich	99.000,-- 8.250,--	100.200,-- 8.350,--	
Jahresarbeitsentgeltgrenze Versicherungspflichtgrenze – in der gesetzlichen Krankenversicherung sind Arbeitnehmer versicherungsfrei, wenn ihr Arbeitsentgelt die Jahresarbeitsentgeltgrenze überschreitet (§ 6 Abs. 6 SGB V, § 20 SGB XI).		jährlich monatlich	64.350,-- 5.362,50	64.350,-- 5.362,50	
Jahresarbeitsentgeltgrenze PKV Für die in der privaten Krankenversicherung versicherten Bestandsfälle gilt die bisherige Versicherungspflichtgrenze weiter und wird entsprechend der Einkommensentwicklung fortgeschrieben (§ 6 Abs. 7 SGB V, § 20 SGB XI).		jährlich monatlich	58.050,-- 4.837,50	58.050,-- 4.837,50	
Geringfügigkeitsgrenze (§ 8 SGB IV) Grenzwert für die Versicherungsfreiheit in einer geringfügigen Beschäftigung („Mini-Job“).		monatlich	450,--	450,--	
Gleitzonenfaktor (§ 344d Abs. 4 SGB III, § 226 Abs. 4 SGB V, § 163 Abs. 10 SGB VI)			0,7509	(0,7509)*	
Mindestbeitragsbemessungsgrundlage in der Kranken- und Pflegeversicherung					
Betrag, von dem der Beitrag zum jeweiligen Versicherungszweig mindestens zu berechnen ist.					
Freiwillige Mitglieder (§ 240 Abs. 4 SGB V, § 57 Abs. 4 SGB XI)		monatlich	1.096,67	1.096,67	
Freiwillig versicherte Selbstständige (§ 240 Abs. 4 S. 1 SGB V)		monatlich	4.837,50	4.837,50	
Geringverdienergrenze					
Grenze für die alleinige Beitragspflicht des Arbeitgebers. Geringverdienende Auszubildende (§ 20 Abs. 3 SGB IV)		monatlich	325,--	325,--	

Behinderte (§ 235 Abs. 3 SGB V, § 168 Abs. 1 Nr. 2 SGB VI, § 57 Abs. 1 SGB XI, § 346 Abs. 2 Nr. 2 SGB III)	monatlich	658,--	658,--
Mindestarbeitsentgelte für Behinderte			
Betrag, von dem der Beitrag zum jeweiligen Versicherungszweig mindestens zu berechnen ist.			
Kranken- und Pflegeversicherung (§ 235 Abs. 3 SGB V, § 57 Abs. 1 SGB XI)	monatlich	658,--	658,--
Rentenversicherung	in den alten Bundesländern in den neuen Bundesländern	monatlich monatlich	2.632,-- 2.492,--
(§ 162 Nr. 2 SGB VI)			2.632,-- 2.520,--
Einnahmeuntergrenze für Beiträge			
zur Kranken- und Pflegeversicherung aus Versorgungsbezügen und Arbeitseinkommen (§ 226 Abs. 2 SGB V).	monatlich	164,50	164,50
Beitragssätze			
Gesetzliche Krankenversicherung: seit 1.7.2009 einheitlich für alle gesetzlichen Krankenkassen; Arbeitnehmeranteil 2022: 7,3%, Arbeitgeberanteil 2022: 7,3%		14,6%	14,6%
Pflegeversicherung – Beitragszuschlag für Kinderlose ab 23 Jahren in Höhe von 0,35% (kein Arbeitgeberanteil!); insgesamt somit 3,4% (Arbeitgeberanteil: 1,525%)! Zu Ausnahmen vgl. BC 1/2007, S. X.		3,05%	3,05%
Rentenversicherung		18,6%	18,6%
Knappschaftliche Rentenversicherung		24,7%	24,7%
Arbeitslosenversicherung		2,4%	2,4%

[*] Noch nicht bekannt gegeben zum Zeitpunkt der Drucklegung von BC 12/2021 (Stand: 29.11.2021).